

Angeblicher Telekom-Mitarbeiter will Zutritt

Hechtsheim, Neue Rheingaustraße, Samstag, 18.01.2020, 18:40 Uhr bis 18:45 Uhr - Im Bereich der "Neue Rheingaustraße" klingelt ein Unbekannter bei einer 78-Jährigen und gibt vor, ein Mitarbeiter der Telekom zu sein. Er fragt nach dem WLAN, kann sich jedoch nicht als Telekom-Mitarbeiter ausweisen. Durch einen zuvor schon einmal erfolgten Anruf eines falschen Polizeibeamten sensibilisiert, hat die 78-Jährige den Unbekannten nicht auf das Grundstück gelassen. Dieser entfernt sich in unbekannte Richtung

Einbruch in Schrebergärten

Mainz, Geschwister-Scholl-Straße, Sonntag, 19.01.2020, 14:00 Uhr - Ein Gartenlaubenbesitzer eines Kleingartenvereines im Bereich der Geschwister-Scholl-Straße meldet einen Einbruch. Dabei wird eine eingeschlagene Scheibe an der Gartenlaube festgestellt. Ein Unbekannter ist eingestiegen und hat einen Schlüsselbund geklaut. Wie der Laubenbesitzer mitteilt, muss die Tat vermutlich in den letzten zwei Wochen passiert sein. In der Nähe können durch die Polizei noch zwei weitere Laubenaufbrüche festgestellt werden.

Kaffee gestohlen - Zeuge schwer verletzt

Erbenheim, Lilienthalstraße, Kostheim, Hochheimer Straße, 17.01.2020, 08:30 Uhr - 14:25 Uhr - (He) Am Freitagnachmittag beging ein unbekannter Täter in zwei in der Hochheimer Straße gelegenen Einkaufsmärkten Ladendiebstähle, wurde erwischt und verletzte dann auf seiner Flucht mit einem am Morgen gestohlenem Mercedes Vito einen Zeugen schwer, welcher versuchte hatte die Flucht zu verhindern. Gegen 14:15 Uhr fiel der Täter zunächst auf, als er in dem ersten Markt eine größere Menge Kaffee entwendete und damit in einem Kleinbus flüchtete. Nur wenige Minuten später wiederholte sich das Spiel in einem zweiten Markt. Auch hier sollten Kaffee und weitere Produkte entwendet werden. Mitarbeiterinnen wurden auf den Diebstahl aufmerksam und folgten dem Täter nach draußen an "seinen" Kleinbus. Hier nahm man ihm das Diebesgut wieder ab und griff darüber hinaus durch die Scheibe in den Fahrzeuginnenraum. Hierbei kam den Angestellten ein 46-jähriger Zeuge zu Hilfe. Der Täter gab jedoch ohne Rücksicht auf die im unmittelbaren Nahbereich des Fahrzeuges befindlichen Personen Gas und fuhr davon. Hierbei wurde der Zeuge von dem Fahrzeug erfasst, erlitt Knochenbrüche und musste stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden. Ein

geparkter PKW wurde ebenfalls noch beschädigt. Bei den anschließenden polizeilichen Maßnahmen wurde festgestellt, dass der PKW bereits zwischen 08:30 Uhr und 09:00 Uhr in Erbenheim in der Lilienthalstraße entwendet worden war. Im Rahmen der Fahndung nach dem Täter und dem Fluchtfahrzeug wurde dieses in Hochheim in der Frankfurter Straße auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes aufgefunden und sichergestellt. Der Täter wird als mit einem "**südosteuropäischen**" **Erscheinungsbild** beschrieben.

Mit Bierflasche geschlagen

Wiesbaden, Schwalbacher Straße, 19.01.2020, 01:30 Uhr - (he) Am frühen Sonntagmorgen wurde ein 16-jähriger Wiesbadener in der Schwalbacher Straße von einem unbekanntem Täter mit einer Glasflasche geschlagen und hierbei verletzt. Der Jugendliche war gegen 01:30 Uhr auf der Schwalbacher Straße, aus Richtung Adlerstraße kommend in Richtung Michelsberg, unterwegs. Er selbst trug Kopfhörer und hörte Musik, als ihn der Täter antippte und der 16-Jährige sich daraufhin zu ihm herumdrehte. Unvermittelt schlug ihm der Täter nun mit einer Glasflasche auf den Kopf, wobei der Angegriffene verletzt wurde. Anschließend flüchtete der Täter in Richtung Kastellstraße. Täterbeschreibung: u.A. **russischer Akzent** ...

Reizstoff in Kiosk gesprüht

Bierstadt, Schultheißstraße, 17.01.2020, 18:35 Uhr - (He) Am Freitagabend sprühte ein unbekannter Jugendlicher in der Schultheißstraße in Bierstadt einen unbekanntem Reizstoff in den Innenraum eines Kiosks, wodurch der anwesende 60-jährige Betreiber leicht verletzt wurde. Gegen 18:35 Uhr betraten drei Jugendliche den Kiosk und einer der Jungen begann mit einem Reizstoffsprüngerät im Verkaufsraum herumzusprühen. Anschließend flüchtete die Gruppe wieder nach draußen. Beschreibung der Täter: u.A.,deutsches Erscheinungsbild.

Aufmerksame Bankangestellte verhindert Betrug

Wiesbaden, Wilhelmstraße, 10.01.2020 - (He) Wie der Polizei erst am vergangenen Wochenende mitgeteilt wurde, kam es bereits eine Woche zuvor zu einem versuchten Betrug am Telefon, bei dem einer 92-jährigen Wiesbadenerin über 20.000 Euro abgeschwatzt werden sollten. Fast wären die Täter an ihr Ziel gekommen, eine besonnene Bankmitarbeiterin verhinderte jedoch schlimmeres. Das ausgesuchte Opfer wurde am 10.01.2020 durch eine unbekannte weibliche Person angerufen welche ihr erklärte, dass ein "Falschgeldverfahren" gegen die Seniorin anhängig sei. Aus diesem Grund müsse sie unbedingt das geforderte

Bargeld von ihrem Bankkonto abheben und den Tätern übergeben. Von den Straftätern eingeschüchtert, fuhr das Opfer zur Bank und tat wie ihr aufgetragen. Eine Bankangestellte rief jedoch den Braten und verhinderte die Abhebung. Die Täter ließen aber nicht sofort von ihrem Opfer ab und starteten noch mehrere Anrufversuche in der folgenden Nacht. Zu einem Schadenseintritt kam es jedoch nicht.

Enkeltrick gescheitert

Wiesbaden, Willy-Brandt-Allee, 17.01.2020 - (ho) Gesundes Misstrauen und richtiges Verhalten hat ein älteres Ehepaar davor bewahrt, um 40.000 Euro betrogen zu werden. Am vergangenen Freitag meldete sich nämlich die angebliche Schwägerin am Telefon und gab an, aufgrund einer Notlage dringend Bargeld zu benötigen. Die Anruferin wurde zunächst getröstet und da dem Paar die Sache merkwürdig vorkam, kontaktierten sie die richtige Schwägerin sodass der versuchte Betrug aufflog. Alles richtig gemacht! Denn immer wieder gelingt es geschickten Betrügen, mit dem sogenannten "Enkeltrick" Beute bei ihrem meist betagten Opfern zu machen.

33-Jähriger durch Schläge verletzt

Dotzheim, Willi-Juppe-Straße, 19.01.2020, gg. 19.00 Uhr - (ho) Ein 33-jähriger Mann ist gestern Abend in der Willi-Juppe-Straße von mehreren Personen geschlagen und dabei erheblich verletzt worden. Was ursächlich für die Auseinandersetzung war ist derzeit noch nicht abschließend geklärt. Nach dem Eintreffen der Polizei konnten die Personalien eines mutmaßlichen Beteiligten festgestellt werden. Ein anderer flüchtete vom Tatort.